

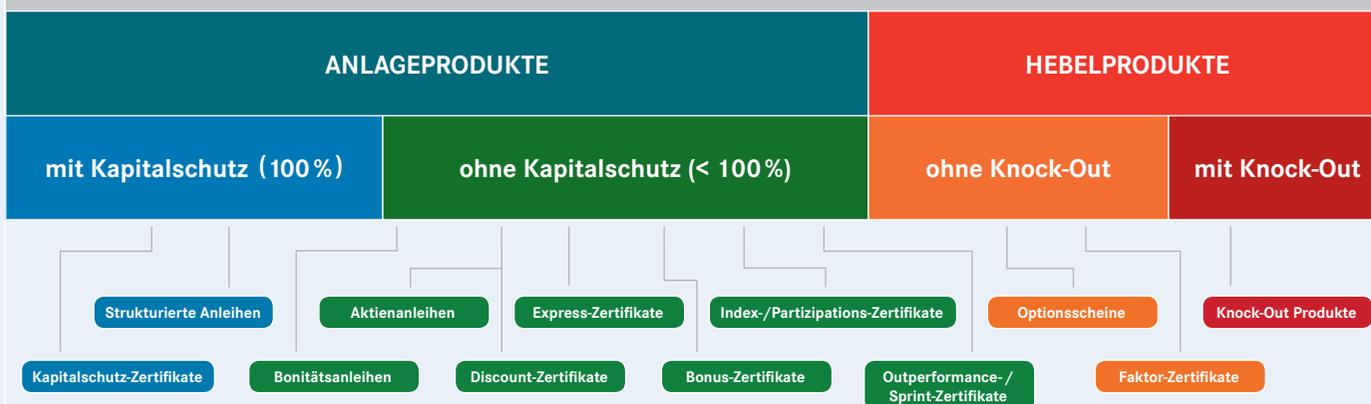
Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

Zertifikatemarkt wächst auch im August

Größeres Plus bei Bonus- und Express-Zertifikaten

STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



Die Produktklassifizierung des DDV

INHALT

Marktvolumen seit August 2015	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

August | 2016

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts stieg im August auf 69,5 Mrd. Euro an.
- Bei den Anlageprodukten erzielten Bonus- und Express-Zertifikate sowie Aktienanleihen überdurchschnittliche Zuwächse.
- Der Anteil der Hebelprodukte am Gesamtmarkt blieb unverändert. Sie vereinten 2,6 Prozent des Marktvolumens auf sich. Anlageprodukte kamen auf einen Anteil von 97,4 Prozent.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben weiterhin die dominierende Anlagekategorie. Über 40 Prozent der Anlegergelder waren in Kapitalschutz-Zertifikaten und Strukturierten Anleihen investiert.

Zertifikatemarkt wächst auch im August

Größeres Plus bei Bonus- und Express-Zertifikaten

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts stieg nach dem Zuwachs im Juli auch im August leicht an. Insgesamt erhöhte sich das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozent bzw. 120,3 Mio. Euro. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im August 2016** auf **69,5 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** lag unverändert bei 97,4 Prozent zu 2,6 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz verloren im August an Volumen. Kapitalschutz-Zertifikate gingen um 3,4 Prozent auf 7,6 Mrd. Euro zurück. Dies entsprach einem Anteil von 12,3 Prozent. Das Volumen von Strukturierten Anleihen ging zum Vormonat um 1,1 Prozent auf 17,5 Mrd. Euro ebenfalls zurück, was einen Anteil von 28,1 Prozent ausmachte. Damit hatten 40,4 Prozent der Anlageprodukte einen vollständigen Kapitalschutz.

Express-Zertifikate erzielten einen Zuwachs um 2,6 Prozent und kamen auf ein Gesamtvolumen von 8,8 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 14,1 Prozent.

Aktienanleihen verzeichneten einen Gewinn von 2,4 Prozent. Mit 8,7 Mrd. Euro betrug ihr Anteil 14,0 Prozent.

Bonitätsanleihen konnten 0,6 Prozent an Volumen gewinnen. In dieser Kategorie waren 6,3 Mrd. Euro investiert, was einem Anteil von 10,1 Prozent entsprach.

Das ausstehende Volumen von **Discount-Zertifikaten** ging im August um 0,6 Prozent auf 5,6 Mrd. Euro zurück, was einen Anteil von 9,0 Prozent ausmachte.

Index- und Partizipations-Zertifikate legten 0,2 Prozent an Volumen zu. In dieser Kategorie waren 3,9 Mrd. Euro investiert und damit 6,3 Prozent des Marktvolumens der Anlageprodukte.

Nach einem Anstieg von 4,7 Prozent belief sich das investierte Volumen von **Bonus-Zertifikaten** auf 2,6 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Volumenanteil von 4,2 Prozent.

Outperformance- und Sprint-Zertifikate verzeichneten ein Plus von 0,7 Prozent und kamen auf ein ausstehendes Volumen von 81,4 Mio. Euro. Ihr Anteil lag unverändert bei 0,1 Prozent.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** stieg um 2,8 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro an. Ihr Volumenanteil betrug 1,8 Prozent.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** verringerte sich um 0,5 Prozent auf insgesamt 1,7 Mrd. Euro.

Entgegen dieser Marktentwicklung legten **Knock-Out Produkte** zu. Sie gewannen 2,8 Prozent. Mit 668,7 Mio. Euro belief sich ihr Volumenanteil innerhalb der Hebelprodukte auf 40,4 Prozent.

Das Volumen von **Optionsscheinen** sank um 1,9 Prozent auf 640,2 Mio. Euro. Der Anteil dieser Kategorie lag bei 38,7 Prozent.



Auch bei den **Faktor-Zertifikaten** war im August ein Rückgang von 3,8 Prozent zu verzeichnen. Das Volumen belief sich auf 345,2 Mio. Euro, was einem Anteil an den Hebelprodukten von 20,9 Prozent entsprach.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Trotz eines erneuten Verlustes von 1,1 Prozent blieben Produkte mit **Zinsen als Basiswert** mit einem Anteil von 39,3 Prozent weiterhin die beliebteste Kategorie. Im August verzeichneten sie ein Volumen von 24,5 Mrd. Euro auf sich.

Mit einem Anteil von 29,9 Prozent folgten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 0,6 Prozent auf 18,6 Mrd. Euro.

Kurz dahinter folgten Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Sie gewannen 1,6 Prozent hinzu und vereinten 18,0 Mrd. Euro auf sich. Dies entsprach einem Anteil von 28,9 Prozent.

Mit großem Abstand zu den genannten Basiswertklassen folgten mit einem Anteil von 1,3 Prozent Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Sie verloren 2,3 Prozent ihres Volumens, welches 805,1 Mio. Euro betrug.

Noch kleiner fiel mit 0,6 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Ihr Volumen belief sich auf 387,1 Mio. Euro.

Für die Gesamtentwicklung nahezu unbedeutend waren mit einem Anteil von 0,04 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr investiertes Volumen verringerte sich auf 24,5 Mio. Euro.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** verzeichneten einen ganz leichten Zuwachs von 0,3 Prozent und kamen auf ein Marktvolumen von 874,4 Mio. Euro. Sie vereinten 52,9 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Zweitgrößte Kategorie waren weiterhin Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert**. Sie gewannen 1,6 Prozent auf 518,2 Mio. Euro hinzu. Dies entsprach einem Anteil von 31,3 Prozent.

Mit einigem Abstand zu Aktien- und Indexpapieren folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen ging um 11,5 Prozent auf 191,2 Mio. Euro zurück. Ihr Anteil betrug 11,6 Prozent.

Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** erhöhten ihr Volumen um 10,6 Prozent. In dieser Kategorie waren 51,3 Mio. Euro investiert, was einem Anteil von 3,1 Prozent entsprach.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg um 6,4 Prozent auf 19,0 Mio. Euro an. Ihr Volumenanteil belief sich auf 1,2 Prozent. ■



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 14 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DAB Bank, flatex, ING-DiBa und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

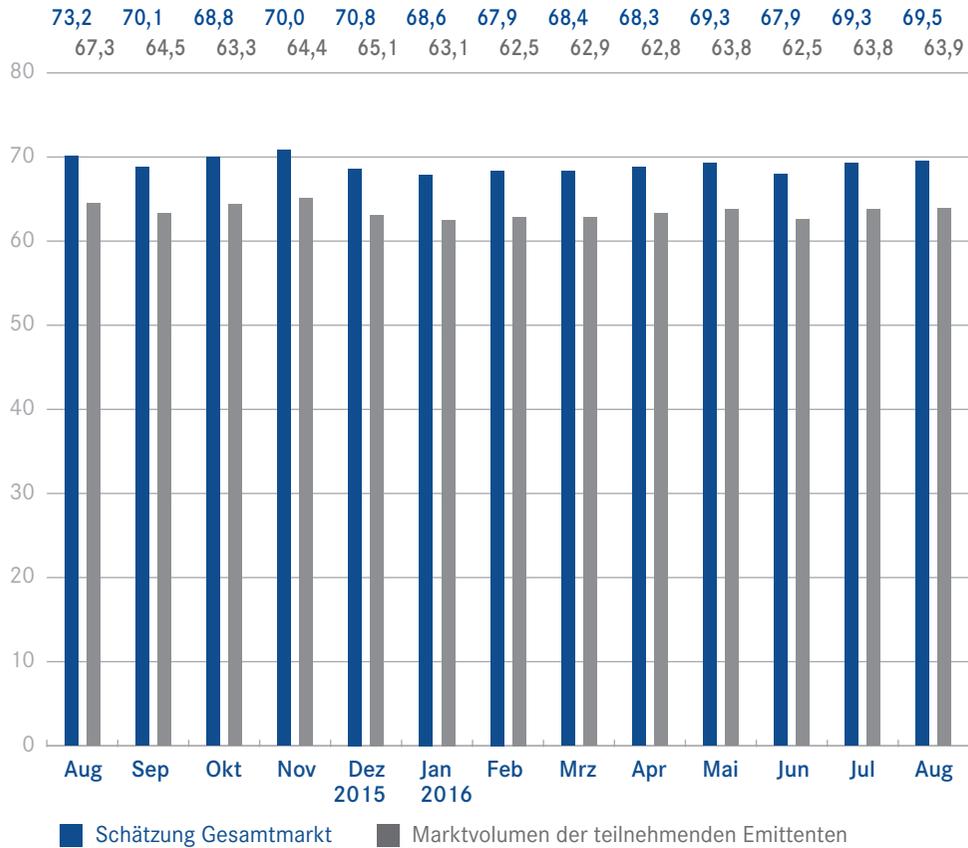
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70
heftrich@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit August 2015



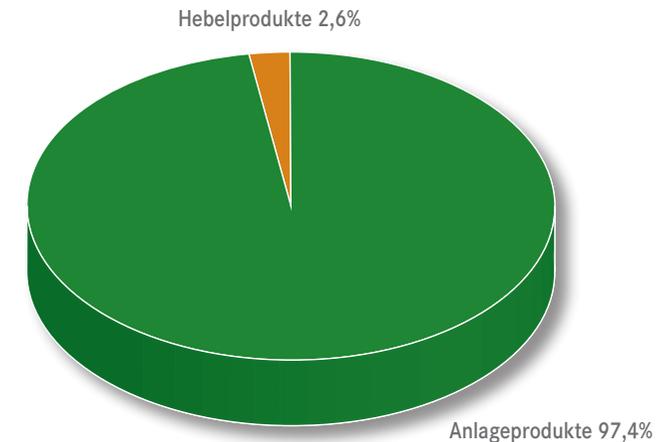
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2016

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	25.138.541	40,4%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	37.119.070	59,6%
Anlageprodukte gesamt	62.257.611	100,0%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	985.378	59,6%
Hebelprodukte mit Knock-Out	668.709	40,4%
Hebelprodukte gesamt	1.654.087	100,0%
Anlageprodukte gesamt	62.257.611	97,4%
Hebelprodukte gesamt	1.654.087	2,6%
Derivative Wertpapiere gesamt	63.911.698	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2016

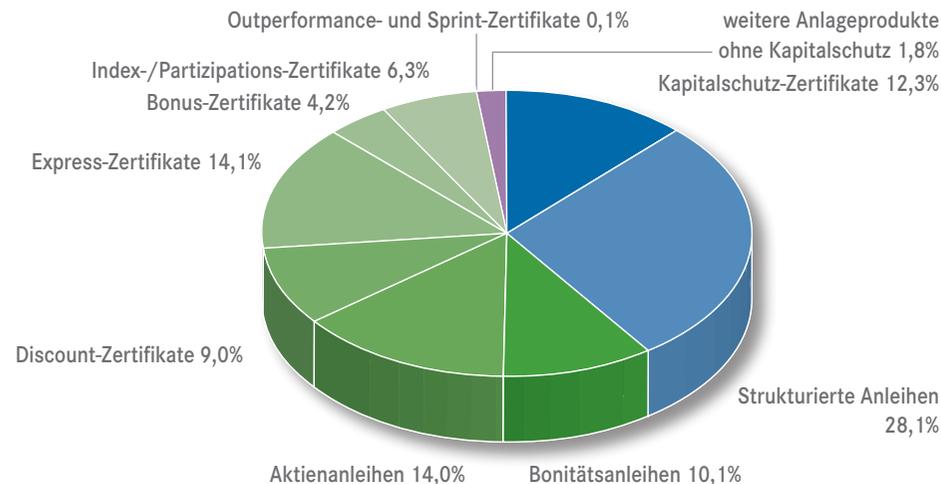


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.08.2016

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	7.633.409	12,3%	7.630.152	12,3%	2.204	0,4%
Strukturierte Anleihen	17.505.132	28,1%	17.520.647	28,2%	2.400	0,5%
Bonitätsanleihen	6.310.075	10,1%	6.293.252	10,1%	2.443	0,5%
Aktienanleihen	8.712.580	14,0%	8.671.606	14,0%	96.976	19,0%
Discount-Zertifikate	5.589.805	9,0%	5.528.339	8,9%	164.967	32,3%
Express-Zertifikate	8.777.594	14,1%	8.710.775	14,0%	9.261	1,8%
Bonus-Zertifikate	2.605.303	4,2%	2.583.691	4,2%	228.666	44,8%
Index- / Partizipations-Zertifikate	3.930.262	6,3%	3.900.392	6,3%	1.878	0,4%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	81.381	0,1%	80.237	0,1%	883	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.112.070	1,8%	1.105.740	1,8%	909	0,2%
Anlageprodukte gesamt	62.257.611	97,4%	62.024.832	97,2%	510.587	40,8%
Optionsscheine	640.204	38,7%	689.487	39,1%	393.421	53,1%
Faktor-Zertifikate	345.173	20,9%	384.459	21,8%	3.858	0,5%
Knock-Out Produkte	668.709	40,4%	688.971	39,1%	344.115	46,4%
Hebelprodukte gesamt	1.654.087	2,6%	1.762.918	2,8%	741.394	59,2%
Gesamt	63.911.698	100,0%	63.787.750	100,0%	1.251.981	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2016

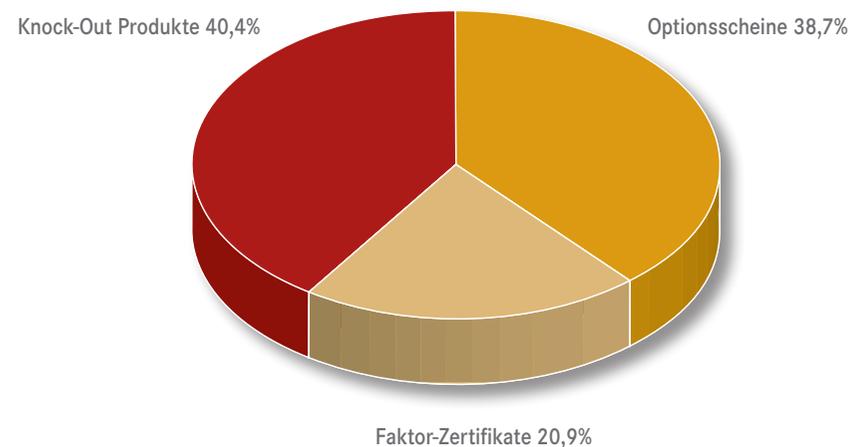


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	-267.710	-3,4%	-270.967	-3,4%	0,0%	
Strukturierte Anleihen	-186.060	-1,1%	-170.545	-1,0%	-0,1%	
Bonitätsanleihen	36.776	0,6%	19.953	0,3%	0,3%	
Aktienanleihen	206.217	2,4%	165.243	1,9%	0,5%	
Discount-Zertifikate	-34.920	-0,6%	-96.386	-1,7%	1,1%	
Express-Zertifikate	218.357	2,6%	151.539	1,8%	0,8%	
Bonus-Zertifikate	117.365	4,7%	95.753	3,8%	0,9%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	6.817	0,2%	-23.052	-0,6%	0,8%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	603	0,7%	-541	-0,7%	1,4%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	30.479	2,8%	24.150	2,2%	0,6%	
Anlageprodukte gesamt	127.923	0,2%	-104.856	-0,2%	0,4%	
Optionsscheine	-12.147	-1,9%	37.135	5,7%	-7,6%	
Faktor-Zertifikate	-13.810	-3,8%	25.476	7,1%	-10,9%	
Knock-Out Produkte	18.370	2,8%	38.633	5,9%	-3,1%	
Hebelprodukte gesamt	-7.587	-0,5%	101.244	6,1%	-6,5%	
Gesamt	120.336	0,2%	-3.612	0,0%	0,2%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2016



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.08.2016

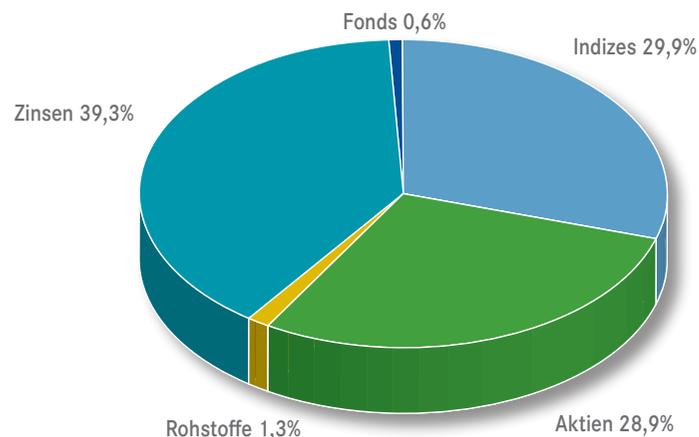
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	18.591.753	29,9%	18.488.479	29,8%	125.050	24,5%
Aktien	17.987.999	28,9%	17.863.906	28,8%	378.354	74,1%
Rohstoffe	805.072	1,3%	799.913	1,3%	2.067	0,4%
Währungen	24.475	0,0%	24.422	0,0%	31	0,0%
Zinsen	24.461.188	39,3%	24.458.572	39,4%	4.974	1,0%
Fonds	387.124	0,6%	389.539	0,6%	111	0,0%
	62.257.611	97,4%	62.024.832	97,2%	510.587	40,8%
Hebelprodukte						
Indizes	518.201	31,3%	551.687	31,3%	181.496	24,5%
Aktien	874.388	52,9%	895.855	50,8%	484.556	65,4%
Rohstoffe	191.191	11,6%	245.421	13,9%	37.558	5,1%
Währungen	51.251	3,1%	51.235	2,9%	34.863	4,7%
Zinsen	19.035	1,2%	18.699	1,1%	2.913	0,4%
Fonds	21	0,0%	21	0,0%	8	0,0%
	1.654.087	2,6%	1.762.918	2,8%	741.394	59,2%
Gesamt	63.911.698	100,0%	63.787.750	100,0%	1.251.981	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.08.2016 x Preis vom 31.07.2016

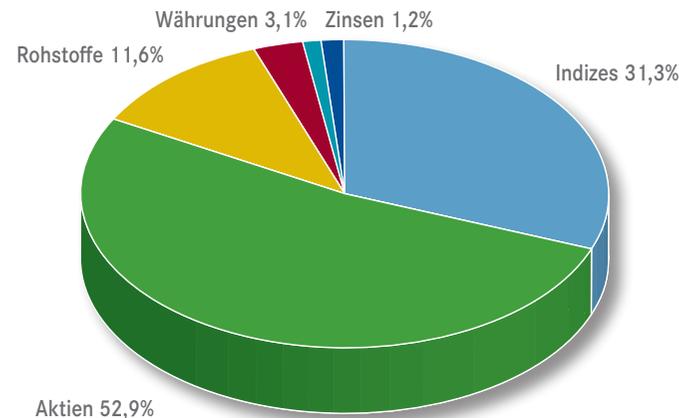
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	112.858	0,6%	9.585	0,1%	0,6%
Aktien	281.222	1,6%	157.128	0,9%	0,7%
Rohstoffe	-18.782	-2,3%	-23.940	-2,9%	0,6%
Währungen	-377	-1,5%	-429	-1,7%	0,2%
Zinsen	-260.733	-1,1%	-263.349	-1,1%	0,0%
Fonds	13.735	3,7%	16.150	4,3%	-0,6%
	127.923	0,2%	-104.856	-0,2%	0,4%
Hebelprodukte					
Indizes	8.221	1,6%	41.707	8,2%	-6,6%
Aktien	3.016	0,3%	24.484	2,8%	-2,5%
Rohstoffe	-24.890	-11,5%	29.340	13,6%	-25,1%
Währungen	4.917	10,6%	4.901	10,6%	0,0%
Zinsen	1.149	6,4%	813	4,5%	1,9%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
	-7.587	-0,5%	101.244	6,1%	-6,5%
Gesamt	120.336	0,2%	-3.612	0,0%	0,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2016



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2016



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dementsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht August 2016) erlaubt.